

Bericht - Arbeitsgruppe 3 „Kommunikation und Information für Senioren“

Aufbau einer Seniorenredaktion, die regelmäßig über Aktivitäten und Themen von Senioren für Senioren berichtet
Schnupperworkshop vom 10.-12. Mai 2010, 10 – 15.00 Uhr im Wartburgradio

Ansprechpartnerin : Franziska Klemm, Wartburgradio 96,5 Tel.: 03691/881883

Persönlicher Bericht von Uta Lapp, Vorsitzende des Schwerhörigenvereins Eisenach e. v.

Beim Wartburg-Radio

Nach den Vorträgen ging es zum Workshop.

Ich hatte mich für das 3. Thema „Kommunikation und Information“ eingetragen. Treff unserer sechsköpfigen Gruppe war das Wartburg-Radio. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es ans Schreiben: Eine kleine Rundfunkreportage über den 19. April sollte entstehen.

Unter der fachlichen Anleitung von Franziska Klemm entstand ein hörenswerter Beitrag. Wir waren selber ganz überrascht zu welcher redaktionellen Leistung sie uns in dieser kurzen Zeit führte.

Nach getaner Arbeit versammelten sich alle Gruppen noch einmal um ihre Ergebnisse vorzustellen. Ein Erzählcafé in Eisenach, Eisenach als generationenfreundliche Stadt, Begegnung und Bewegung für Senioren, Ressourcen nutzen, Freiwilligenarbeit – und unser Beitrag fanden Anklang und gab Anregungen für die Umsetzung der im Vorfeld genannten Wünsche und Vorstellungen.

Für mich persönlich auch sehr wichtig sind die zahlreichen Begegnungsmöglichkeiten am Rande solcher Veranstaltungen.

Nicole Päsler vom Sozialamt, die uns zugleich moderierend begleitete, ein großes Lob für diesen gelungenen Tag.

Durch einen Zufall, ich wollte Frau Bräsicke vom Landratsamt Guten Tag sagen und hatte die Kamera nicht gesehen, bin ich noch in ein Zeitungsbild geraten.

Zufälligerweise hatten sich u.a. auch Sylvia Hugg von der Wartburg-Sparkasse und Ansprechpartnerin 50plus, der neue Kreisvorsitzende der Eisenacher VdK, Dieter Bolz und die Leiterin des Seniorenbüros des Wartburgkreises Eisenach, Elvira Fischer in dieselbe Arbeitsgruppe eingetragen.

Und wir waren ein tolles Team... Die geknüpften bzw. schon bestehende Kontakte werden auf jeden Fall weiter gepflegt zum beiderseitigen Nutzen.

In diesem Punkt haben sich meine Erwartungen an diesen Tag voll erfüllt. Auch weiß ich nun, dass man vorm Radiomachen keine Angst zu haben braucht. Unter professioneller Anleitung sollte auch unser Verein diese Möglichkeit, sich in der Öffentlichkeit vorzustellen und zu präsentieren, nutzen.

Nochmals ein großes Dankeschön den Organisatoren und Helfern.